



Leibniz-Institut für Meereswissenschaften
an der Universität Kiel



16.11.2011



13/2008

Kieler Meeresforschung stärkt Zusammenarbeit mit der Republik Kap Verde - Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages zwischen IFM -GEOMAR und INDP -

Im Beisein des Kapverdischen Botschafters Herrn Jorge Tolentino Araújo und der Kieler Oberbürgermeisterin Frau Angelika Volquartz ist heute ein Kooperationsabkommen zwischen dem Instituto Nacional de Desenvolvimento das Pescas (INDP) und dem Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR) unterzeichnet. Die Vertragsunterzeichnung durch ein wissenschaftliches Rahmenprogramm begleitet, das die laufenden und geplanten Forschungsschwerpunkte im Bereich des Kapverdischen Archipels und tropischen Ostatlantischen Ozeans eindrucksvoll dokumentierte.

Der Abdruck der Pressemitteilung ist honorarfrei unter Nennung der Quelle. Um die Zusendung eines Belegexemplars wird gebeten.

Das Leibniz-Institut für Meereswissenschaften ist Mitglied der



In Zukunft sollen im Rahmen eines neuen Public Outreach Programms der Kieler Sonderforschungsbereiche auch potentielle Meeresforscher der Zukunft mit einbezogen werden.

Die wissenschaftliche Kooperation mit der Republik Kap Verde bietet auch für andere Institutionen Chancen. Hier seien auf europäischer Seite das Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena, das Leibniz-Institut für Troposphärenforschung in Leipzig und die University of York (Großbritannien), auf kapverdischer Seite das Instituto Nacional de Meteorologia e Geofísica (INMG) genannt. Alle diese Einrichtungen präsentieren sich im Rahmen der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages.

„Mit dem Kooperationsabkommen wollen wir die bereits aufgebaute Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern der Kapverden weiter stärken“, erläutert IFM-GEOMAR Direktor Peter Herzig. „Die Kooperation bietet viele Chancen auf beiden Seiten und wir freuen uns auf eine gute und intensive Zusammenarbeit“, resümiert Prof. Herzig.

Die Kieler Meeresforscher setzen nicht nur auf dem wissenschaftlichen, sondern auch auf kulturellem Gebiet neue Maßstäbe. Zur Unterzeichnung des Kooperationsabkommens zwischen dem Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR) und dem Instituto Nacional de Desenvolvimento das Pescas (INDP) gab es auch ein kulturelles Rahmenprogramm mit einer bekannten Musikgruppe von den kapverdischen Inseln. „Vielleicht kann sich ja Kap Verde auf der nächsten Kieler Woche präsentieren und diese kulturell bereichern“, freut sich die Kieler Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz über die Initiative.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Douglas Wallace: 0431-600-4200, dwallace@ifm-geomar.de

Dr. Andreas Villwock (Öffentlichkeitsarbeit): 0431-600-2802, avillwock@ifm-geomar.de